

**Protokoll
der 11. öffentlichen Sitzung**

**des Haupt- und Finanzausschusses
am Donnerstag, dem 01. November 2012,
Bürgerhaus Rodheim, Kollegraum 3**

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr
Ende der Sitzung: 22:40 Uhr

Anwesende:	
Haupt- und Finanzausschuss	Magistrat
Egerter, Jörg	Bürgermeister Detlef Brechtel
Lamping, Christian	
Launhardt, Cornelia	
Rathjens, Dr. Hans-Peter <i>Ausschussvorsitzender</i>	
Scholz, Peter	
Stengel, Christian	
Wendt, Thomas	
Stadtverordnetenversammlung	von der Stadtverwaltung
Hafner, Annegret	Christ, Manfred
Jacobi, Hans-Otto	
Quägber-Zehe, Betina	
See, Herbert	
Soff, Walter	
Welker, Helge	
	Schriftführerin
	Egerer, Sigrid
	Zuhörer
	ca. 30

Der Ausschussvorsitzende, Herr Dr. Rathjens, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Es wird festgestellt, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Das Protokoll der 10. Sitzung wird einstimmig angenommen.

Aufgrund der hohen Präsenz von Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Rodheim schlägt der Ausschussvorsitzende vor, TOP 5 „Feuerwehrgerätehaus Rodheim“ auf TOP 2 vorzuziehen. Gegen diesen Vorschlag werden keine Einwände erhoben.

Tagesordnung:

1.	Mitteilungen
2.	Feuerwehrgerätehaus Rodheim - Grundsatzentscheidung und Standortfrage
3.	Eröffnungsbilanz mit Anhang auf den 1.1.2009 sowie Schlussbericht mit Bestätigungsvermerk der Revision des Wetteraukreises
4.	Liquidation der gemeinnützigen WAUS GmbH
5.	Grundstücksangelegenheiten - Wiedervorlage - - Verkauf des ehemaligen Rathauses Homburger Straße 15
6.	Neufassung des Rosbacher Kinderbetreuungsrechts - Antrag Stadtverordneter Herr Welker / PIRATEN vom 26.6.2012
7.	Interkommunale Zusammenarbeit mit der Gemeinde Wöllstadt - Bildung eines gemeinsamen Ordnungsbehördenbezirks
8.	Verschiedenes
9.	Baugebiet „Die Sang“ Ober-Rosbach - Abschluss eines notariellen Vertrages zum Erwerb der Gewerbeimmobilie „Die Sang 6“, Gemarkung Ober-Rosbach, Flur 4, Flurstück-Nr. 474/1

TOP 1 Mitteilungen

Bürgermeister Brechtel teilt mit, dass die Berechnung der Folgekosten für die investiven Großmaßnahmen erstellt worden sei und mit dem Nachtragshaushalt 2012/2013 der Stadtverordnetenversammlung vorgelegt werde.

TOP 2

Feuerwehrgerätehaus Rodheim

- Grundsatzentscheidung und Standortfrage

Bürgermeister Brechtel erläutert kurz die Eckpunkte aus der Beschlussvorlage des Magistrats. Die zunächst geplante „kleine Lösung“ – Bau von Sanitär- und Umkleideräumen sowie Räumen für die Jugendfeuerwehr auf dem Areal des Bürgerhauses – sei mit den zur Verfügung gestellten Mitteln nicht realisierbar. Hinzu komme die bisher noch nicht berücksichtigte, aber dringend erforderliche Sanierung des Altgebäudes. Ein Vergleich der notwendigen Investitionen am Standort alt in der Grabengasse und einem Neubau habe ergeben, dass die Kosten für einen Neubau nur in einem vertretbaren Maße über den zu erwartenden Kosten für die Schaffung der geplanten „kleinen Lösung“ liegen.

In Gesprächen mit der örtlichen Feuerwehr und dem Kreisbrandinspektor seien geeignete Standorte für einen Neubau erörtert worden: in Frage kämen sowohl ein Standort im Bereich des Wirrweges/Kreuzweges als auch die Fläche des Hartplatzes östlich der Erich Kästner-Schule, wobei ein Neubau auf dem Gelände des Hartplatzes als der geeignetere erscheine.

Es schließt sich eine ausführliche, kontroverse Diskussion an.

Ausschussmitglied Scholz erklärt, dass erst vor einem Jahr in Verbindung mit dem Feuerwehr-Bedarfs- und Entwicklungsplan die Errichtung des Gebäudes auf dem Areal des Bürgerhauses beschlossen und die erforderlichen Mittel bereitgestellt worden seien. Er zeigt sich erstaunt darüber, dass man erst nachdem die Ausschreibung nicht das gewünschte Ergebnis gezeigt und daher aufgehoben worden sei, festgestellt habe, dass auch das Altgebäude sanierungsbedürftig sei. Mit der Einladung zur heutigen Sitzung sei der Ausschuss über die neue Entwicklung, insbesondere deren Kosten, informiert worden. Er sehe sich außerstande, innerhalb so kurzer Zeit eine Entscheidung zu treffen, auch solle angesichts der Finanzlage der Stadt nach kostengünstigeren Alternativen gesucht werden. Herr Egerter schließt sich den Ausführungen von Herrn Scholz an. Herr Scholz legt einen veränderten Beschlussvorschlag vor.

Es folgt eine angeregte Diskussion, dem anwesenden Stadtbrandinspektor Harff und dem Wehrführer der Rodheimer Feuerwehr, Martin Schneider, wird Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben.

Im Verlauf der weiteren Diskussion werden insbesondere folgende Aspekte ausgiebig erörtert:

- Standort Hartplatz vs. Standort Wirrweg
- Landeszuschuss / Prioritätenliste des Kreises
- Kostenschätzung / Mittelbereitstellung
- falls Neubau, Verwendung des Altgebäudes
- Zeitrahmen

Der Ausschussvorsitzende schlägt vor, keine Beschlussempfehlung für die Stadtverordnetenversammlung auszusprechen. Es werden keine Einwände erhoben.

Es besteht Einvernehmen, die Sitzung kurz zu unterbrechen.

TOP 3

Eröffnungsbilanz mit Anhang auf den 1.1.2009 sowie Schlussbericht mit Bestätigungsvermerk der Revision des Wetteraukreises

Herr Dr. Rathjens erklärt, dass er sich gefreut hätte, wenn die Eröffnungsbilanz zunächst den städtischen Gremien vorgestellt und im Anschluss daran eine Bürgerinformationsveranstaltung stattgefunden hätte.

Bürgermeister Brechtel entgegnet, die Mitglieder aller städtischen Gremien und interessierte Bürger seien eingeladen worden; im Übrigen sei bereits im Januar 2011 dem Haupt- und Finanzausschuss eine vorläufige Eröffnungsbilanz vorgestellt worden.

Zu dem vorgelegten Zahlenwerk ergeben sich keine Fragen. Es wird angemerkt, dass es sich bei der Eröffnungsbilanz um eine Betrachtung der Vermögensverhältnisse der Stadt zum 01.01.2009 handele, interessant sei vielmehr die Frage, wie sich in die Situation in der Zwischenzeit entwickelt habe. Bürgermeister Brechtel erläutert, dass sich das Vermögen der Stadt durch die seither getätigten Investitionen abzüglich Abschreibungen um rund 16,6 Mio. Euro erhöht habe, wo hingegen die Kreditbelastung nur um rund 12,7 Mio. Euro gewachsen sei.

Von besonderem Interesse ist für die Ausschussmitglieder der Zeitpunkt der Vorlage der noch ausstehenden Jahresabschlüsse. Von Seiten der Verwaltung wird signalisiert, dass der Zeitpunkt auch in erheblichem Maße von der Terminplanung der Revision des Wetteraukreises abhängig sei, welche noch neben einem Großteil der Eröffnungsbilanzen auch die Jahresabschlüsse der anderen Kreiskommunen zu prüfen habe.

Es besteht Einigkeit darüber, dass der Magistrat/die Verwaltung von der in der Kommentierung zu §113 HGO gegebenen Möglichkeit der Vorlage auch ungeprüfter Jahresabschlüsse Gebrauch machen solle, um den städtischen Gremien einen möglichst zeitnahen Überblick über die Finanzsituation der Stadt zu geben.

Nach Abschluss der Redebeiträge beantragt Herr Lamping der Stadtverordnetenversammlung den Beschlussvorschlag des Magistrats wie folgt zu empfehlen:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rosbach v.d.Höhe stellt die Eröffnungsbilanz der Stadt Rosbach v.d.Höhe mit Anhang zum 01.01.2009 und

- | | |
|----------------------------------|-------------------------|
| - einer Bilanzsumme von | 72.591.015,52 Euro |
| - Anlagevermögen von | 65.534.031,56 Euro |
| - Eigenkapital/Nettoposition von | 42.434.157,58 Euro |
| - Verbindlichkeiten von | 7.622.372,85 Euro fest. |

Der Bericht über die Prüfung der Eröffnungsbilanz mit Anhang des Revisionsamts des Wetteraukreises vom 28. August 2012 wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 4

Liquidation der gemeinnützigen WAUS GmbH

Bürgermeister Brechtel erläutert, die Liquidation der WAUS GmbH sei wirtschaftlich notwendig, im Übrigen sei die Stadt nur mit einem ganz geringen Anteil an der WAUS GmbH beteiligt.

Herr Scholz beantragt die Annahme der Magistratsvorlage als Empfehlung für die Stadtverordnetenversammlung.

1. *Die Stadt Rosbach v.d.Höhe stimmt der Auflösung der gemeinnützigen WAUS GmbH in Form der Liquidation gem. § 60 Abs.1 Nr. 2 GmbHG zu.*
2. *Der Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der gemeinnützigen WAUS GmbH wird beauftragt, alle hierzu notwendigen Erklärungen abzugeben.*
3. *Im Rahmen der Liquidation soll der Übergang des Geschäftsbetriebs an andere kreisnahe Bildungs- und Beschäftigungsträger angestrebt werden.*

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 5

Grundstücksangelegenheiten

- Wiedervorlage -

- Verkauf des ehemaligen Rathauses Homburger Straße 15

Bürgermeister Brechtel erläutert kurz, dass der Verkauf des Anwesens Homburger Straße 15 bereits von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen sei, es gehe bei der Wiedervorlage darum, einen dritten Käufer in den notariellen Vertrag aufzunehmen.

Herr Lamping beantragt die Annahme der Magistratsvorlage als Empfehlung für die Stadtverordnetenversammlung.

Die Stadt verkauft das Grundstück Homburger Straße 15, Gemarkung Ober-Rosbach, Flur 1, Flurstück 802/4, mit den darauf befindlichen Gebäuden zu einem Kaufpreis von 305.000,00 € an die Herren Marco und Lukas See, Fuhrstraße 6, sowie Herrn Klaus-Ulrich Reiß, Hofgut Beinhardt, 61191 Rosbach v.d.Höhe.

Mit diesem Beschluss werden der Magistratsbeschluss vom 25.05.2011, der Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses vom 16.06.2011 sowie der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 21.07.2011 ergänzt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 6

Neufassung des Rosbacher Kinderbetreuungsrechts

- Antrag Stadtverordneter Herr Welker / PIRATEN vom 26.6.2012

Herr Welker erläutert kurz seinen Antrag. Er führt aus, dass mit dem beschlossenen Kappwert von 4.400,00 € monatliches Bruttoeinkommen, bis zu welchem eine Reduzierung der Betreuungsgebühr möglich sei, Eltern mit deutlich höherem Einkommen bessergestellt seien. Es sei nur schwer zu vermitteln, dass Eltern mit einem Einkommen von 4.400,00 € gleich hohe Gebühren zu zahlen hätten wie Eltern mit deutlich höherem Einkommen, welche auch noch in den Genuss von erheblichen Steuervorteilen kämen.

Bürgermeister Brechtel verweist darauf, dass der Antrag der PIRATEN eine abermalige Anhebung der Regelgebühr um 20% nach sich ziehe; bereits die letzte Gebührenerhöhung habe zu erheblicher Kritik von Seiten der Eltern geführt.

Nach kontroverser Diskussion stellt Herr Scholz folgenden Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt auf Grundlage des Antrags der PIRATEN die Gebührenordnung zur Kinderbetreuung dahingehend zu überarbeiten/prüfen, dass

- das neue Konzept im Gesamtaufkommen mindestens neutral sein muss
- Steuervorteile für Besserverdienende abgeschöpft werden sollen
- eine Stufenoptimierung anzustreben ist
- eine Umsetzung zum neuen Kita-Jahr vorzusehen ist

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 7

Interkommunale Zusammenarbeit mit der Gemeinde Wöllstadt - Bildung eines gemeinsamen Ordnungsbehördenbezirks

Bürgermeister Brechtel führt aus, dass nach der bereits im Mai 2007 beschlossenen interkommunalen Zusammenarbeit mit Niddatal und Wöllstadt hauptsächlich im Bereich Finanzsoftware und Einführung Doppik weitere Aufgabenbereiche zur Diskussion stünden. Als erster Schritt solle der von der Gemeinde Wöllstadt angestrebte gemeinsame örtliche Ordnungsamtsbezirk gegründet werden, dieser bedürfe allerdings einer Reihe formaler Beschlüsse bis hin zur Genehmigung durch den Regierungspräsidenten.

In der sich anschließenden kurzen Diskussion werden Fragen zur Auslastung der neu angeschafften Geschwindigkeitsmessgeräte beantwortet.

Herr Lamping beantragt die Annahme der Magistratsvorlage als Empfehlung für die Stadtverordnetenversammlung.

1. *Mit der Gemeinde Wöllstadt wird eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Bildung eines gemeinsamen örtlichen Ordnungsbehördenbezirks zwecks Überwachung des ruhenden und fließenden Straßenverkehrs (Stand 24.10.2012) abgeschlossen.*
2. *Zur Durchführung der sich aus der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung für die Stadt Rosbach v.d.Höhe ergebenden Verpflichtung wird im Sachgebiet Ordnungsamt eine halbe Planstelle auf dem Verrechnungsweg mit einer frei werdenden Planstelle in der allgemeinen Verwaltung (Gruppe 6 TvöD) geschaffen.*

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 8

Verschiedenes

Der Ausschussvorsitzende teilt mit, dass er an der nächsten geplanten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 22.11. aus beruflichen Gründen nicht anwesend sein könne. Er fragt nach ob die Sitzung vertagt werden solle oder der stellvertretende Ausschussvorsitzende Scholz die Sitzung leiten könne. Herr Scholz erklärt, er könne die Sitzung am 22.11.2012 leiten.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor.

TOP 9

Baugebiet „Die Sang“ Ober-Rosbach

- Abschluss eines notariellen Vertrages zum Erwerb der Gewerbeimmobilie

„Die Sang 6“, Gemarkung Ober-Rosbach, Flur 4, Flurstück-Nr. 474/1

Wegen der Vertraulichkeit dieses TOPs beantragt Herr Scholz den Ausschluss der Öffentlichkeit. Diesem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen.

Der Rathjens stellt die Öffentlichkeit wieder her und gibt den Beschluss wie folgt bekannt:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt den Abschluss eines notariellen Vertrages zum Erwerb der Gewerbeimmobilie „Die Sang 6“, Gemarkung Ober-Rosbach, Flur 4, Flurstück 44/1 mit 9.900 m².

Verkäufer: Silica Gel GmbH, Ahornallee 36, 14050 Berlin

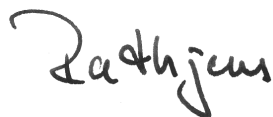
Kaufpreis: 1.250.000,-- € gemäß Wertermittlung des Gutachterausschusses für den Bereich des Wetteraukreises beim Amt für Bodenmanagement Büdingen.

Der Vertrag steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung durch die Stadtverordnetenversammlung. Sollte die Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung nicht bis zum 30.9.2013 vorliegen, können Verkäufer und Käufer vom Vertrag zurücktreten.

Im Falle des Rücktritts trägt die Stadt die Beurkundungskosten in Höhe von rd. 5.500,-- €.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Dr. Rathjens, schließt die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses um 22:40 Uhr.

Rosbach vor der Höhe, den 05. November 2012



Dr. Hans-Peter Rathjens
Ausschussvorsitzender



Sigrid Egerer
Schriftführerin